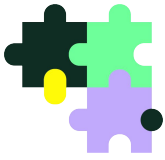


LAG ● Gewaltfreies Zuhause
Sachsen e.V.

Antifeminismus von rechts – warum gefährden rechte Überzeugungen ein gewaltfreies Leben für alle?

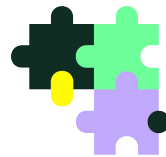
Fachstelle Häusliche Gewalt der LAG Gewaltfreies Zuhause Sachsen e.V.
Vortrag & Austausch im Rahmen Netzwerktagung "Antifeminismus begegnen – Demokratie stärken" am 28./29.10.24 in Dresden

Lisa Rechenberg und Nicole Maziarka



Agenda

- 1. Gewaltfreies Zuhause Sachsen - eine kurze Vorstellung**
2. Definitionen und Zusammenhänge
3. Auswirkungen auf den Schutz Gewaltbetroffener
4. Beispiel Frauenhäuser als "Kampffeld" für rechte Ideologie
5. Beziehungsgewalt & Femizide
6. Antifeministischer Terrorismus
7. Fazit

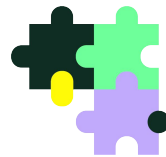


Über uns - die LAG Gewaltfreies Zuhause Sachsen e.V.

- Zusammenschluss aller (Frauen- und Kinder-)Schutzhäuser und Interventions- und Koordinierungsstellen gegen Häusliche Gewalt & Stalking in Sachsen + Fachberatungsstellen bei Menschenhandel sowie Genitalverstümmelung (FGM)
- Eingetragener Verein seit 2021
- Der Verein bündelt die Fachkompetenz aller Mitglieder:

Gemeinsam arbeiten die Mitglieder an der Verbesserung des Hilfenetzes und den Arbeitsbedingungen im Feld. Ziel ist es, die Versorgung von Gewaltbetroffenen in Sachsen auszubauen und zu erweitern.

- Das Team der Fachstelle unterstützt die Mitglieder dabei und agiert seit 2021 als Schnittstelle zwischen Fachkräften, Politik, Gesellschaft & Öffentlichkeit → fachpolitische Arbeit zum Thema Häusliche Gewalt & Vertretung der Interessen der Fachkräfte



Gewaltfreies Zuhause Sachsen - eine kurze Vorstellung

Arbeitsschwerpunkte der Fachstelle Häusliche Gewalt

01

Öffentlichkeitsarbeit

Kontinuierlicher Aufbau einer Website mit Fachinformationen und Abbildung des Hilfenetzes Sachsen, Kampagnen, Pressearbeit, Social Media, Newsletter...

02

Vernetzung

Fachkräfteaustausch, Aufbau von Kooperationsnetzwerken, Unterstützung von Fachkräften bei der Etablierung von lokalen Vernetzungsstrukturen

03

(Fach)politische Arbeit

Lobbyarbeit für Fachkräfte (Interessensvertretung), Gremienarbeit

04

Wissensvermittlung

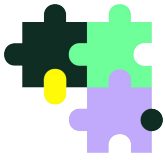
Sachsenweit Fachvorträge zu geschlechtsspezifischer Gewalt/Häuslicher Gewalt, Fachtage für Akteur*innen der Kinder- und Jugendhilfe und Entscheidungsträger*innen, Fachkräfteaustausch

**Fachstelle
Häusliche
Gewalt**
der LAG Gewaltfreies
Zuhause Sachsen e.V.



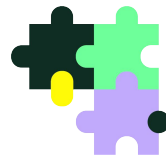
Außerdem im Portfolio: Weiterbildungen, Vorträge, Moderationen usw.

- Sprechen Sie uns gerne an!



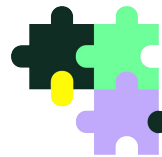
Einstieg: Mitmach-Aktion

- Wortwolke mit Hilfe von Menti
 - Aus welchem Handlungsfeld kommen Sie?
 - Antifeminismus schränkt mich aktuell in meiner Arbeit ein: ja/nein
 - Was sind die Herausforderungen von Antifeminismus und Rechtsruck für Ihr Handlungsfeld?
 - Im Hinblick auf die Wahlergebnisse der Landtagswahl fühle ich mich ...



Agenda

1. Gewaltfreies Zuhause Sachsen - eine kurze Vorstellung
2. **Definitionen und Zusammenhänge**
3. Auswirkungen auf den Schutz Gewaltbetroffener
4. Beispiel Frauenhäuser als "Kampffeld" für rechte Ideologie
5. Beziehungsgewalt & Femizide
6. Antifeministischer Terrorismus
7. Fazit

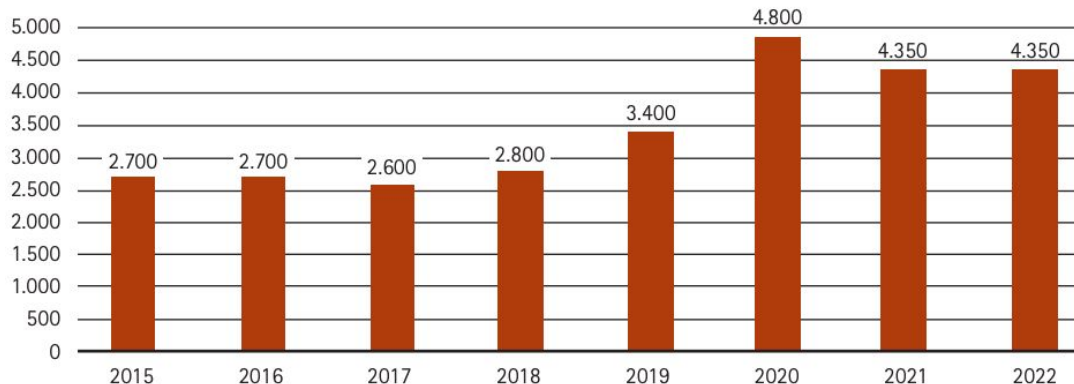


Was ist Rechtsruck?

- Kritische Einordnung des Begriffs "Rechtsruck" → Politischer Wandel erfolgt nicht plötzlich und unerwartet (mangelnde analytische Tiefe des Begriffs; hat sich jedoch in öffentlichen Diskursen durchgesetzt)
- Nur die Spitze des Eisbergs: lt. Innenministerium Rechtsextremismus als größte Herausforderung für demokratische Grundordnung

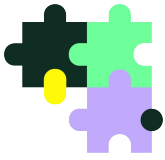
Das rechtsextremistische Personenpotenzial in Sachsen belief sich im Jahr 2022 erneut auf insgesamt 4.350 Personen.

Anzahl der Rechtsextremisten im Freistaat Sachsen



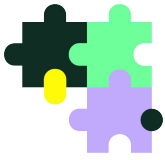
bundesweit 2022: 38.800¹⁷

Quelle: Sächsisches Staatsministerium des Innern und Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen 2023, S.34



Was ist Rechtsruck?

- Verbreitung von rechtem Gedankengut in der Mitte der Gesellschaft
- "Die distanzierte Mitte" Studie des IKG der Universität Bielefeld:
 - Anstieg rechtsextremer Einstellungen in der Mitte der Gesellschaft
 - Deutlicher Anstieg klar rechtsextremer Orientierungen (8%)
 - Sinkendes Vertrauen in Demokratie und Institutionen (<60%)
 - Zunahme von menschenfeindlichen Einstellungen, darunter Verschwörungsmysmen, Populismus, und völkisch-autoritäre Positionen
- Rechtsruck bei Landtagswahlen in Bayern und Hessen, insbesondere bei jüngeren Wähler*innen (<30 Jahre)

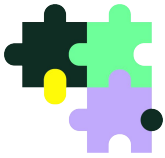


Was ist Rechtsruck?

“Gerade weil bei der aktuellen Mittestudie und den Wahlergebnissen die Anteile rechtsextremer Positionen massiv zugenommen haben, müssen wir auf diejenigen achten, die von diesen Positionen akut bedroht sind.”

(Max Czollek)

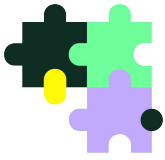
- Bedrohung wichtiger demokratischer und diskriminierungssensibler Träger/Projekte/Einrichtungen
- Angriffe auf wissenschaftliche Fakten und Queere Personen
- Angriffe auf Jugendhilfe und Gewaltschutz durch rechte Gruppen
- Vereinnahmung von Rechts / Instrumentalisierung von Gewalt gegen Frauen für rassistische Hetze (bspw. Kölner Silvesternacht 2015/16)
- Auswirkungen auf gesellschaftliche Debatten und Verschiebung der "Grenzen des Sagbaren" durch rechte Akteur*innen



Was ist Feminismus?

- für die Gleichstellung aller Menschen in der Gesellschaft
- Kämpft gegen Sexismus und Diskriminierung von Frauen, Mädchen & queeren Menschen in der Gesellschaft
- **Intersektionaler Feminismus:** verschiedene Formen von Diskriminierung und unterschiedliche Perspektiven werden mitbedacht (bspw. Herkunft, Behinderung, Klasse etc.)

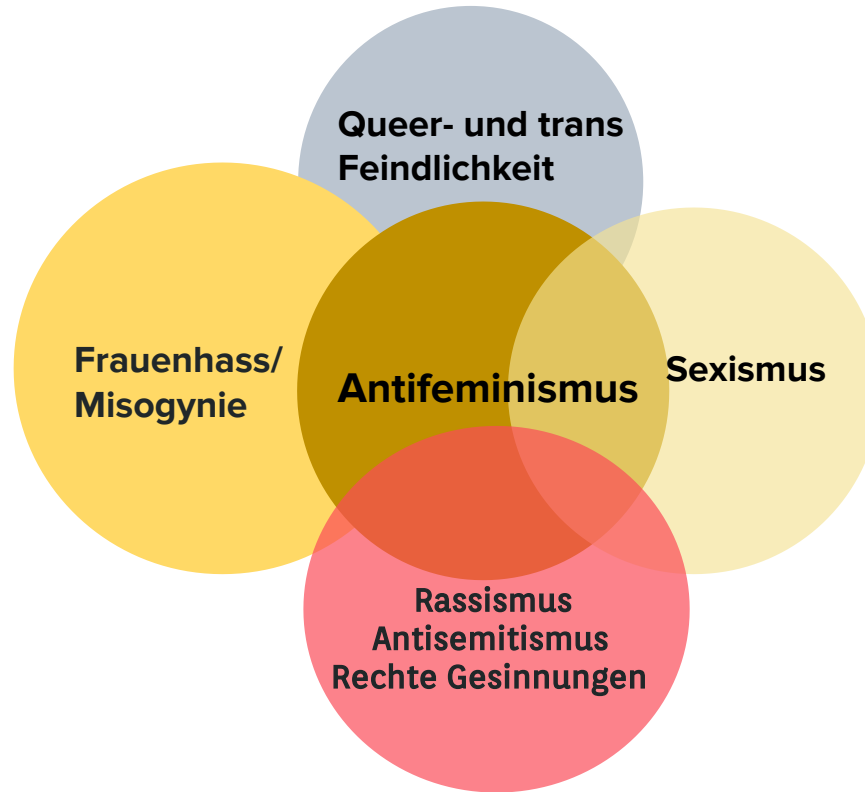
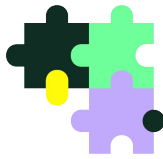




Was ist dann Anti-Feminismus?

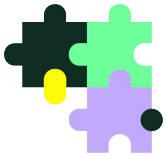
- Weltanschauung & politisch ausgerichtete organisierte Gegnerschaft, die sich gegen Gleichstellung, Geschlechtergerechtigkeit und/oder gegen Frauenbewegungen sowie Feminismus richtet
- diffamiert gleichstellungspolitische Tendenzen als „Gender Gaga“
- strebt Aufrechterhaltung von Ungleichheit und Diskriminierung an
- gegen Pluralisierung von sexuellen und geschlechtlichen Lebensformen & Familienmodellen
- Antifeminismus dient als gemeinsamer Nenner zwischen versch. reaktionären Bewegungen

Intersektionale Perspektive - Ausschnitt



- Ableismus
- diverse spezifische Rassismen wie bspw. gegen Sinti & Roma
- Verschwörungsmmythen
- usw.

Verwobenheit Antifeminismus & Rechte Gesinnungen

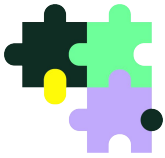


Quelle:
Autoritäre
Dynamiken –
Studie 2020
von Oliver
Decker (S. 274)

Tabelle 7: Korrelationen der Skalen Gewaltbereitschaft, Autoritarismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus mit den Skalen Antifeminismus, Sexismus und Profeminismus unter Kontrolle des Einflusses von Alter und Geschlecht

Skala/Item	Antifeminismus	Sexismus	Profeminismus
Rechtsextremismus	.51	.39	-.20
Befürwortung einer rechtsautoritären Diktatur	.40	.34	-.18
Chauvinismus	.42	.31	-.17
Ausländerfeindlichkeit	.44	.28	-.16
Antisemitismus	.44	.38	-.15
Sozialdarwinismus	.44	.38	-.19
Verharmlosung des NS	.37	.25	-.17
Autoritarismus	.35	.32	-.18
autoritäre Aggression	.27	.23	-.15
autoritäre Unterwürfigkeit	.27	.26	-.13
autoritärer Konventionalismus	.32	.28	-.16
Gewaltbereitschaft	.31	.20	-.10

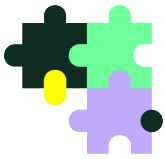
für alle Korrelationen gilt: $p < .001$ (zweiseitig); eigene Berechnungen auf Grundlage der neuen und der etablierten Skalen Gewaltbereitschaft, Autoritarismus, Antisemitismus und Rechtsextremismus (siehe Kap. 2)



Antifeminismus als autoritäre Konfliktabwehr

- In autoritären Bewegungen spielen Auseinandersetzungen um Geschlecht und Sexualität eine zentrale Rolle
 - Mobilisierung gegen einen vermeintlichen ‚Genderwahn‘ & Feminismus
 - Im Antifeminismus verbinden sich autoritäre und bürgerlich-konservative, rechtsextreme und liberale Strömungen
- gemeinsamer Versuch, gegen feministische Emanzipationsbestrebungen vorzugehen
- Bei Wahrnehmungen von Krisen: verstärkter Wunsch nach Sicherheit/ Ordnung
 - Dafür wird eigene Freiheit unterworfen
 - Frust entsteht und richtet sich nicht gegen ordnungsgebende und unterdrückende Struktur sondern gegen diejenigen, die sich ihr nicht unterwerfen

Quelle: Charlotte Höcker, Johanna Niendorf: Antifeminismus als autoritäre Konfliktabwehr, in: blog interdisziplinäre geschlechterforschung



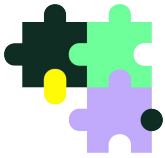
Antifeminismus als autoritäre Konfliktabwehr

Beispiel: Debatte um das Gendern an Schulen in Sachsen

- faktisch kein Verbot
- starke Verunsicherung der Lehrkräfte
- mediale Berichterstattung hat fatale Wirkung

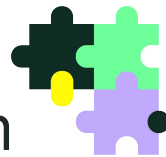


Foto: Christian Ohde / imago images



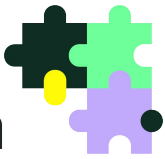
Agenda

1. Gewaltfreies Zuhause Sachsen - eine kurze Vorstellung
2. Definitionen und Zusammenhänge
3. **Auswirkungen auf den Schutz Gewaltbetroffener**
4. Beispiel Frauenhäuser als "Kampffeld" für rechte Ideologie
5. Beziehungsgewalt & Femizide
6. Antifeministischer Terrorismus
7. Fazit



Auswirkungen antifeministischer/rechter Mobilisierungen (Fokus: Istanbul-Konvention)

- Istanbul-Konvention (seit 2018 in Deutschland ratifiziert) wird von Antifeminist*innen kritisiert
- Gegner*innen der Konvention sehen sie als Bedrohung für die "natürliche Familie" an
(ergo: cis-heterosexuelles Elternpaar mit Kindern)
- Rechtspopulist*innen nutzen die Konvention als Beispiel für die sog. "Gender-Ideologie" und legitimieren damit Angriffe auf die LGBTQIA*-Rechte.
- Frauen werden nicht nur instrumentalisiert, sondern unterstützen aktiv antifeministische Narrative

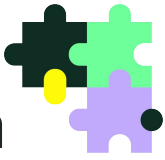


Auswirkungen antifeministischer/rechter Mobilisierungen (Fokus: Istanbul-Konvention)

- Christine Anderson, frauenpolitische Sprecherin der AfD-Delegation im EU-Parlament äußert sich am 14. Februar 2023 wie folgt:

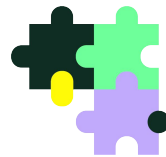
*„Die Istanbul-Konvention gibt vor, sich gegen Frauengewalt zu richten. In Wirklichkeit geht es ihr aber darum, die Gender-Ideologie zu implementieren. So geht die Istanbul-Konvention von biologischen und sozialen Geschlechtern als getrennten Realitäten aus. Geschützt wurden Frauen durch die Istanbul-Konvention bisher nicht. In fast allen europäischen Ländern ist importierte Gewalt gegen Frauen auf dem Vormarsch: Zwangsheiraten, Kinderehen, Genitalverstümmelungen und sogenannte Ehrenmorde nehmen zu. **Weil die Istanbul-Konvention die Genderideologie vorantreibt und zugleich die Augen vor importierter Gewalt gegen Frauen verschließt, ist sie schädlich.** Einige konservativ regierte Länder haben das erkannt und wollen ihr deshalb nicht beitreten, bzw. sie aufkündigen, sofern sie ihr bereits beigetreten sind. Deutschland sollte diesen Ländern folgen.“*

(vgl. AfD Kompakt, Mitglieder Magazin 02/2023)



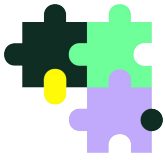
Auswirkungen antifeministischer/rechter Mobilisierungen (Fokus: Istanbul-Konvention)

- Antifeministische Argumente zielen auf die Wiederherstellung traditioneller Geschlechterrollen und Werte ab, wodurch Frauen in die traditionelle Mutterrolle zurückgedrängt werden.
- Auch Männerrechtler bedienen sich dieser Argumentation und verwenden biologistische Argumente, um tradierte Geschlechterrollenstereotype zu stabilisieren/reproduzieren
- Stilisieren sich selbst als Opfer
- Auch durch Justiz und Behörden werden z.T. frauenfeindliche/antifeministische Narrative reproduziert → bspw. indem Art. 31 IK nicht vollumfänglich umgesetzt wird („Bindungsintoleranz“ / „Eltern-Kind-Entfremdung“)



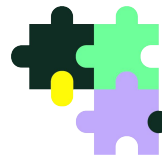
Agenda

1. Gewaltfreies Zuhause Sachsen - eine kurze Vorstellung
2. Definitionen und Zusammenhänge
3. Auswirkungen auf den Schutz Gewaltbetroffener
4. **Beispiel Frauenhäuser als "Kampffeld" für rechte Ideologie**
5. Beziehungsgewalt & Femizide
6. Antifeministischer Terrorismus
7. Fazit



Einfluss der Wahlen in Sachsen 2024 auf den Gewaltschutz

- Welchen Einfluss hat der Wahlausgang der Landtagswahl in Sachsen auf die Zukunft?
- Umsetzung LAP IK in Sachsen
- Rolle der Zivilgesellschaft, aber auch der Verwaltung (Neu-Ordnung der Ministerien, ggfs. Änderungen der Förderrichtlinien, Finanzierung kleinerer bildungspolitischer Projekte... etc.)



Einfluss der Wahlen in Sachsen 2024 auf den Gewaltschutz

Landtagswahl Sachsen 2024

„Die Landtagswahl ist eine gute Gelegenheit, der Bundesregierung einen Denkmalsatz zu verpassen.“



infratest dimap

Stand: 01.09.2024, 16:36 Uhr



Landtagswahl Sachsen 2024

Ansichten über die AfD

„Finde es gut, dass sie den Zuzug von Ausländern und Flüchtlingen stärker begrenzen will.“

59

„Spricht aus, was in den anderen Parteien nicht gesagt werden darf.“

55

„Die anderen Parteien sollten von Fall zu Fall entscheiden, mit der AfD zusammenzuarbeiten.“

54

„Kümmert sich mehr als andere Parteien um die Probleme hier vor Ort.“

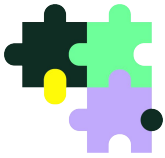
33

infratest dimap

Stand: 01.09.2024, 16:35 Uhr



Quelle: <https://www.tagesschau.de/wahl/archiv/2024-09-01-LT-DE-SN/umfrage-afd.shtml>



Gewaltschutz: Schutz für wen?

Grundsätzlich lassen sich sog. Kampffelder des Antifeminismus bestimmen:

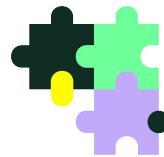
- reproduktive Gerechtigkeit (SRGR)
- Selbstbestimmungsrechte von trans*- und inter* Personen
- Ehe für alle / damit verbunden das "traditionelle Bild" der Familie
- **Sicherheit/ Ordnung / Schutz → Frauenhäuser, Gewaltschutz allg.**

Dagegen vermeintlich "positive Bezugspunkte":

- Meinungs- und Religionsfreiheit (christl. Fundamentaliste*innen)
- Väter/Männerrechte

Angriffe auf LGBTQIA* und Frauen auf mehreren Ebenen:

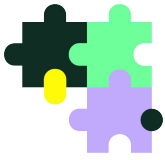
- Bewegung / Institution mit konkretem Feindbild
- Öffentlichkeit / oder Segment der Gesellschaft trägt das mit
- Parlamentarische Vertreter*innen & Judikative



Jeden 2. Tag gibt es einen Femizid, darauf folgen keine Sofortmaßnahmen



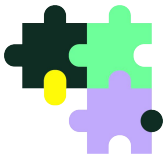
“Insbesondere Terrorunterstützer, Gewalt- und Sexualstraftäter, Mehrfachintensivtäter sowie Schlepper haben ihr Gastrecht in Deutschland dauerhaft verwirkt.”
(Auszug aus AfD-Wahlprogramm Sachsen 2024)



Beispiel Frauenhäuser als “Kampffeld” für rechte Ideologie

- Überbetonung männlicher Opfer von HG & notwendigen Schutzräumen - Vermischung Gewaltbetroffenheit & geschlechtsspezifische Gewalt und ihre Ursachen
- Trans*- und Queerfeindlichkeit
- Rassismus: “Die vermeintliche Kultur der Anderen” - es ist aber Kultur des Patriarchats

→ Das Thema Gewaltschutz wird für misogynen, rassistischen, queerfeindlichen, (...) Ideologie(n) vereinnahmt. Es geht nicht um Betroffenenenschutz!



Schutzhäuser: Instrumentalisierung von Rechts



Martina Jost: Masseneinwanderung überfordert unsere Frauenhäuser

In sächsischen Schutzhäusern für Frauen und Kinder ist der Migrantanteil innerhalb der letzten drei Jahre von 44,8 Prozent auf 57,2 Prozent gestiegen. Das ergab die Anfrage der AfD-Fraktion (7/3945). Martina Jost, migrationspolitische Sprecherin der AfD-Fraktion, erklärt: „In den letzten Jahren waren viele Schutzeinrichtungen für Frauen in Sachsen an ihrer Kapazitätsgrenze und mussten Schutzsuchende abweisen. Dass...

[Weiterlesen »](#)

MARTINA JOST

[STARTSEITE](#) [ÜBER MICH](#) [PRESSEFOTOS](#) [PRESSEMELDUNG](#)

Deutschland gibt es in der öffentlichen Debatte dazu jedoch ein Tabu, das stets wie ein großer Elefant im Raum steht. Auch am heutigen Gedenktag reden die wenigsten über das Phänomen der Frauenfeindlichkeit, die über die Masseneinwanderung zu uns kam.

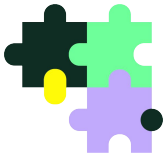
Migrantanteil in Frauen- und Kinderhäusern explodiert

Wie ich jedoch durch eine Kleine Anfrage (7/3945) herausfinden konnte, liegt der Migrantanteil in den sächsischen Schutzhäusern für Frauen und Kinder mittlerweile bei 57,2 Prozent. Dabei beträgt der Migrantanteil in Sachsen offiziell nur sieben Prozent!

Insbesondere über Gewalttäter aus dem islamischen Raum wird dabei von Mainstream-Medien und Politik nur äußerst ungern gesprochen. Laut einem Bericht des Bundeskriminalamts waren knapp 34 Prozent der Verdächtigen bei Gewalt gegen den Partner oder Ex-Partner keine deutschen Staatsbürger. 16,7 Prozent dieser Verdächtigen waren wiederum türkische Staatsbürger. Phänomene wie Ehrenmorde, weibliche Genitalverstümmelungen oder Zwangsverheiratungen halten seit der Politik der offenen Grenzen verstärkt Einzug in Deutschland. Zurzeit wird am Landgericht Chemnitz ein Fall verhandelt bei dem ein Afghane in Freiberg seine 33-jährige Frau in der eigenen Wohnung grausam ermordet haben soll. Die fünf Kinder befanden sich zur Tatzeit noch in der Wohnung...

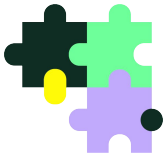
Martina Jost: Schutz der Frauen statt „politischer Korrektheit“

Anstatt auch über diese Fälle offen und ehrlich zu reden, vernebeln selbsternannte linke „Frauenrechtler“ mit falschen Begrifflichkeiten einen Teil der Probleme. Da ist von „Femiziden“ oder vom „alten weißen Mann“ die Rede, wo die Ursachen für einen Anstieg frauenfeindlicher Gewalt in Deutschland doch klar an anderer Stelle liegen. Wir dürfen vor lauter „politischer Korrektheit“ nicht den Schutz der Frauen vergessen!



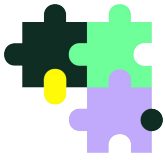
Agenda

1. Gewaltfreies Zuhause Sachsen - eine kurze Vorstellung
2. Definitionen und Zusammenhänge
3. Auswirkungen auf den Schutz Gewaltbetroffener
4. Beispiel Frauenhäuser als "Kampffeld" für rechte Ideologie
5. **Beziehungsgewalt & Feminizide**
6. Antifeministischer Terrorismus
7. Fazit



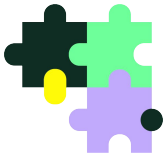
Beziehungsgewalt und Feminizide

- Zuhause statistisch gesehen = gefährlichster Ort für Frauen/FLINTA
- Feminizide meistens im häuslichen Umfeld:
 - Mit 65% zählen aktuelle und ehemalige Partner zu den häufigsten Tätern und Tötungen in Paarbeziehungen → stellen somit die häufigste Form von Femiziden dar (vgl. UN Women 2022, o.S.)
- VisSa Studie kommt zu ähnlichen Ergebnissen: 45% der Befragten wurden bereits in ihrem Zuhause bedroht, 35% geschlagen (vgl. Baer und Kruber 2023, S.48)
- Frauen und Mädchen mit Behinderung: um ein Vielfaches häufiger von geschlechtsspezifischer Gewalt als nicht behinderte weibliche Personen betroffen (vgl. Kruber und Voß 2021, S.32)
- Personen diverser Geschlechtsidentität noch stärker als Frauen von sexueller Belästigung und Partnerschaftsgewalt betroffen (vgl. Kruber et al. 2021).



Beziehungsgewalt und Feminizide

- Rechte Gewalt und Frauenhass: wesentliche Elemente einer extrem rechten Ideologie = Patriarchale Ordnung (inkludiert Abwertung von Frauen)
 - Gewalt gegen Frauen oft ohne politische Dimension betrachtet
 - Misogyne Dimension bei rechter Gewalt gegen Frauen oft übersehen
- Rassifizierung bei Feminiziden
 - Doppelstandards in der medialen Berichterstattung je nach zugeschriebener Herkunft der Tatperson
 - Reproduktion rassistischer Narrative
 - Rassifizierung von Feminiziden verstärkt Stereotypen über nicht-westliche Gesellschaften und verschleiert global existierende patriarchale Strukturen, die auch die deutsche Mehrheitsgesellschaft betreffen
- Die Kultur des Patriarchats ist überall
- Intersektionale Perspektive auf Gewaltschutz essentiell



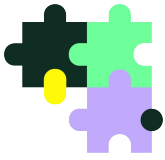
Agenda

1. Gewaltfreies Zuhause Sachsen - eine kurze Vorstellung
2. Definitionen und Zusammenhänge
3. Auswirkungen auf den Schutz Gewaltbetroffener
4. Beispiel Frauenhäuser als "Kampffeld" für rechte Ideologie
5. Beziehungsgewalt & Femizide
6. **Antifeministischer Terrorismus**
7. Fazit



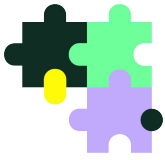
Prozessauftakt gegen den Attentäter von Halle - Zeugin und Nebenklägerin blickt kritisch zurück – ab Min. 2:30





Agenda

1. Gewaltfreies Zuhause Sachsen - eine kurze Vorstellung
2. Definitionen und Zusammenhänge
3. Auswirkungen auf den Schutz Gewaltbetroffener
4. Beispiel Frauenhäuser als "Kampffeld" für rechte Ideologie
5. Beziehungsgewalt & Femizide
6. Antifeministischer Terrorismus
7. **Fazit**



Fazit

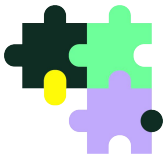


asha hedayati

@frauasha.bsky.social

Wer Rechtsextremismus und totalitäre Ideologien bekämpfen möchte und sich für Demokratie einsetzt, muss Gewalt gegen Frauen mitdenken und bekämpfen, muss sich für Frauenrechte und Rechte marginalisierter Personen einsetzen. Es passiert aber zur Zeit genau das Gegenteil. 1/x

Quelle: Instagram
@frauasha, August
2024



Kontakt:

Geschäftsstelle

Fachstelle Häusliche Gewalt der LAG gewaltfreies Zuhause Sachsen e.V.

Hospitalstr. 13

01097 Dresden

Kontaktdaten

E-Mail: fs@gewaltfreieszuhause.info

Nicole Maziarka (Diensthandy): 01522 1748 777

Lisa Rechenberg (Diensthandy): 01522 1748 865



Nicole Maziarka

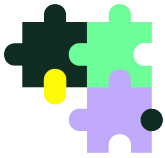
Referentin
Fachstelle



Lisa Rechenberg

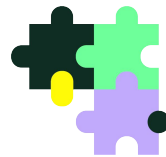
Referentin
Fachstelle

Fragen



Jetzt: Zeit für Fragen



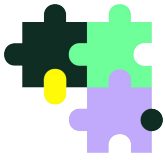


Fragen an Sie

Wie können wir einen Gewaltschutz für alle fördern und umsetzen?

Welche Strategien gegen rechte Einflussnahme haben Sie bereits in Ihrem Handlungsfeld erprobt, welche bräuchte es noch?



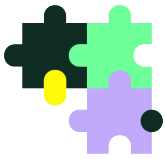


Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**www.gewaltfreieszuhaus.info
fs@gewaltfreieszuhaus.info**

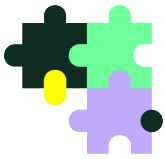
Folgen Sie der LAG Gewaltfreies Zuhause Sachsen e.V. auf Social Media:





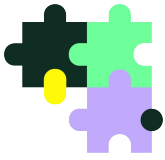
Quellen:

- **Baer, J.; Kruber, A.; Weller, K.; Seedorf, W.; Bathke, G.-W.; Voß, H.-J. (Hg.) (2023):** Viktimisierungsstudie Sachsen (VisSa) - Studie zur Betroffenheit von Frauen durch sexualisierte Gewalt, häusliche/ partnerschaftliche Gewalt und Stalking. Merseburg: Hochschule Merseburg.
- **Bundesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros und Gleichstellungsstellen (2023):** Antifeminismus. Online verfügbar unter: https://www.gleichberechtigt.org/themen/antifeminismus?page_manager_page_variant_weight=0&overridden_route_name=entity.taxonomy_term.canonical&base_route_name=entity.taxonomy_term.canonical&page_manager_page=taxonomy_terms&page_manager_page_variant=taxonomy_terms-block_display-0. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **Decker, O., Brähler, E. (Hg.) (2020):** Autoritäre Dynamiken. Alte Ressentiments - neue Radikalität. Leipziger Autoritarismus Studie 2020. Online verfügbar unter: https://www.boell.de/sites/default/files/2021-04/Decker-Braehler-2020-Autoritaere-Dynamiken-Leipziger-Autoritarismus-Studie_korr.pdf. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **Decker, O., Kalkstein, F., Kiess, J. (Hrsg.) (2022):** Demokratie in Sachsen. Jahrbuch des Else-Frenkel-Brunswik-Instituts für 2022. Online verfügbar unter: https://efbi.de/files/efbi/pdfs/Jahrbücher/2022_EFBI_Jahrbuch_Vollversion.pdf. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **Deutsche Gesellschaft der Vereinten Nationen (2023):** Zuhause – der gefährlichste Ort für viele Frauen. Online verfügbar unter: https://frieden-sichern.dgvn.de/meldung?tx_news_pi1%5Bnews%5D=5337&cHash=4eda27c475e3d9233d419407942e71d7. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **Fachstelle Gender, GMF und Rechtsextremismus der Amadeu Antonio Stiftung (o.J.):** Antifeministische Aussagen erkennen und widerlegen. Online verfügbar unter: <https://gegen-antifeminismus.de/ueber-das-projekt/>. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **Höcker, C., Niendorf, J. (2022):** Antifeminismus als autoritäre Konfliktabwehr, in: blog interdisziplinäre geschlechterforschung. Online verfügbar unter: https://duepublico2.uni-due.de/receive/duepublico_mods_00076085. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **Kleffner, H. (2014):** Extrem rechter Frauenhaus und neonazistische Gewalt. In: AIB.



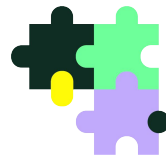
Quellen:

- **Kruber, A.; Weller, K.; Bathke, G.-W.; Voss, H.-J. (2021):** PARTNER 5 Erwachsene 2020. Primärbericht: Sexuelle Grenzverletzungen und sexualisierte Gewalt. Merseburg: Hochschule Merseburg.
- **Kruber, A.; Voß, H.-J. (2021):** Unabhängige Monitoring-Studie zur Umsetzung der Istanbul-Konvention im Hilfesystem für von Gewalt betroffene Frauen und Mädchen im Land Sachsen-Anhalt. Merseburg: Hochschule Merseburg.
- **pro.fem* (2022):** Broschüre für sexuelle Selbstbestimmung, Vielfalt und Gendergerechtigkeit. Online verfügbar unter: www.bildungsarbeit.org/wp-content/uploads/2023/01/profem_doppelseite.pdf. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **Sächsisches Staatsministerium des Innern und Landesamt für Verfassungsschutz Sachsen (2023):** Sächsischer Verfassungsschutzbericht 2022. Online verfügbar unter: https://www.verfassungsschutz.sachsen.de/download/Saechsischer_Verfassungsschutzbericht_2022.pdf
- **UN Women (2019):** PROGRESS OF THE WORLD'S WOMEN 2019–2020. FAMILIES IN A CHANGING WORLD. Online verfügbar unter: <https://www.unwomen.org/sites/default/files/Headquarters/Attachments/Sections/Library/Publications/2019/Progress-of-the-worlds-women-2019-2020-en.pdf>. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **UN Women (2022):** Five essential facts to know about femicide. Online verfügbar unter: <https://www.unwomen.org/en/news-stories/feature-story/2022/11/five-essential-facts-to-know-about-femicide>. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **UN Women/UNODC (2021):** Gender-related killings of women and girls (femicide/feminicide). Online verfügbar unter: <https://reliefweb.int/report/world/gender-related-killings-women-and-girls-femicidefeminicide-enarruzh>. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]
- **Zick, A., Küpper, B., Mokros, N. (Hg.) (2023):** Die distanzierte Mitte. Rechtsextreme und Demokratiegefährdende Einstellungen in Deutschland 2022/23. Online verfügbar unter: <https://www.fes.de/index.php?eID=dumpFile&t=f&f=91776&token=3821fe2a05aff649791e9e7ebdb18eabda3e0fd>. [zuletzt eingesehen am 17.10.2023]



“Ein gezielter Angriff auf transgeschlechtliche Frauen ist nichts anderes als antifeministisch.” Felicia Ewert

“Es zeigen sich bei transfeindlichen Feminist*innen mitunter dieselben patriarchalen und sexistischen Mechanismen und Denkweisen, die früher bzw. früher stärker gegen sie gerichtet gewesen sind. Es könnte nicht widersprüchlicher sein.” Felicia Ewert



Videos

- **Was hat Antifeminismus mit Rechter Ideologie zu tun? | Y-Kollektiv**
<https://www.youtube.com/watch?v=yR8W4vigsZU>